

ALLGEMEINES

Alle Abgleichpunkte sind nach Abnahme der Rückwand und Bodenplatte zugänglich. Lautstärke-, Höhen- und Tiefenregler voll aufdrehen. Drehkobündigkeit und Zeigerstellung prüfen. Zum Abgleich Zeiger jeweils auf Abgleichmarke der Skala stellen. L-Abgleich stets beim ersten Maximum (Ausnahmen sind im Text angegeben). Mit L-Abgleich beginnen, L- und C-Abgleich nach Bedarf mehrfach wiederholen, stets mit C-Abgleich enden. Umschalthebel auf der Antennen-Umschaltplatte nach rechts (... für LMK nicht wirksam) drehen, Drehknopf für Siferit*-Antenne in eine der beiden Endstellungen (auf O) stellen.

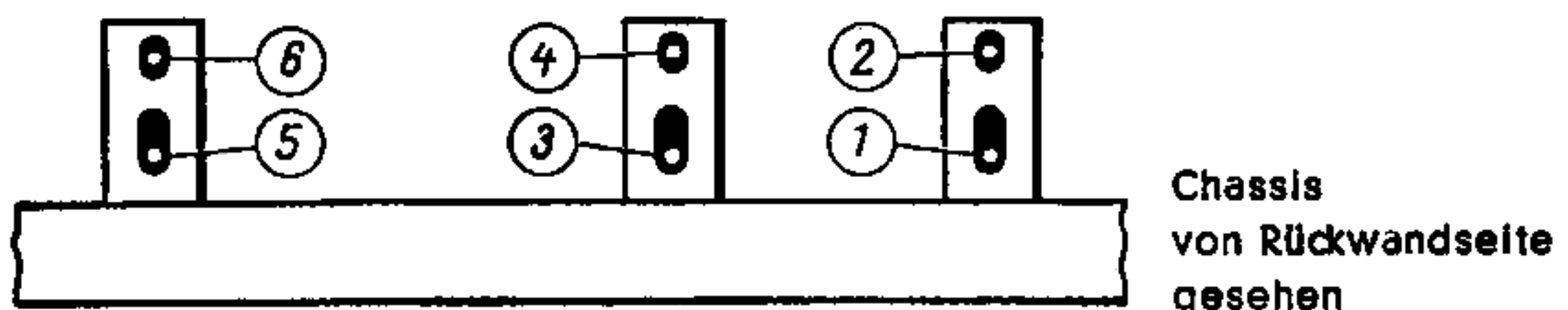
AM-Abgleich

ZF-Abgleich (460 kHz) Taste „Mittel“ einschalten, Drehkondensator ein Drittel herausdrehen. Außerdem Taste „F-Empf“ (Fernempfang) drücken. (Schmalband). Prüfsender (460 kHz) über 5 nF an Lötöse vom Drehkondensator (Statorpaket AM-Vorkreis) und Masse anschließen.

Bedämpfung: 5 k Ω mit 5 nF in Reihe.

Ausgangs-Spannungsmesser an Buchsen für Zusatzlautsprecher.

Der Nachgleich der AM-ZF-Filter erfolgt durch Drehen der entsprechenden 4-mm-Siferit-Schraubkerne. Eingelegte Supratex-Folien verhindern ein ungewolltes Verdrehen. Ein zusätzliches Festkleben der Kerne nach erfolgtem Abgleich erübrigt sich daher.



		Bedämpfung
ZF-Filter 3	Diодenseite 1 Anodenseite 2	Anode der EF 80 gegen Masse Diode gegen Masse
ZF-Filter 2	Gitterseite 3 Anodenseite 4	
ZF-Filter 1	Gitterseite 5 Anodenseite 6	

* Eingetragenes Warenzeichen

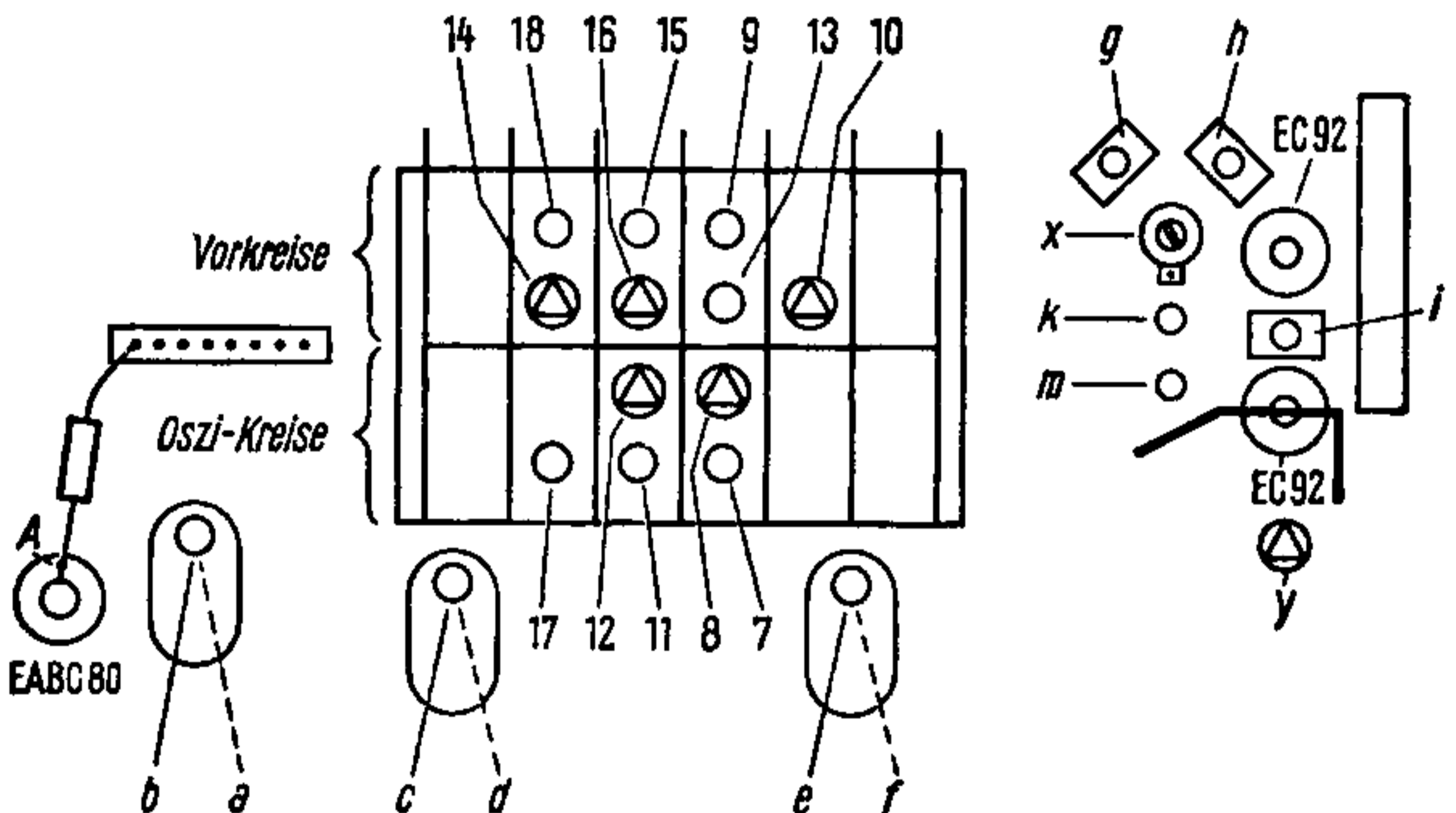
Saugkreis Die abgleichbare ZF-Saugkreisspule ist auf der Antennen-Anschlußplatte neben der Antennenumschaltung montiert. Ein Nachgleich ist äußerst selten erforderlich. Bei Abgleich: Meßsender (460 kHz) an Antennenbuchse anschließen und Spule auf Tonminimum abgleichen.

HF-Abgleich Prüfsender über Ersatzantenne (400 Ω in Reihe mit 200 pF) an Antennen- und Erdbuchse anschließen. Drehknopf für Siferrit-Richtantenne in eine der beiden Endstellungen \bigcirc einrasten; nur bei Abgleich „Mittelwelle - Vorkreis - Richtantenne“ (Positionen 13 und 14) Drehknopf „Richtantenne“ aus Endstellung herausdrehen. Richtantennen-Abgleich im Langwellenbereich erübrigt sich aus schaltungstechnischen Gründen.

Abgleich unbedingt in nachstehender Reihenfolge vornehmen!

		L-Seite		C-Seite	
Kurz	Oszi-Kreis	7	6,67 MHz	8	16,67 MHz
	Vorkreis	9	6,67 MHz	10	16,67 MHz
Mittel	Oszi-Kreis	11	600 kHz	12	1500 kHz
	Vorkreis-Richtantenne	13	600 kHz	14	1500 kHz
	Vorkreis-Außenantenne	15*	600 kHz	16	1500 kHz
Lang	Oszi-Kreis	17	191 kHz	—	—
	Vorkreis	18*	191 kHz	—	—

* Auf zweites Maximum abgleichen



Gestrichelt gezeichnete Positionen von Chassis-Oberseite aus abgleichen

FM-Abgleich mit einfachen Mitteln

Der Scheibentrimmer x und der Schraubtrimmer y wurden im Werk auf Störstrahlungsminimum eingestellt und dürfen daher nicht verändert werden.

ZF-Abgleich (10,7 MHz) Taste UKW einschalten, Summenspannungsmesser (μ A-Meter) über 100 k Ω an Punkt A und Masse anschließen oder Abgleich am Magischen Fächer beobachten, Drehkondensator-Stellung beliebig.

Auf Rauschmaximum abgleichen

Diskr.-Filter	Anodenseite	a
ZF-Filter 3	Gitterseite Anodenseite	c d
ZF-Filter 2	Gitterseite Anodenseite	e f
ZF-Filter 1	Gitterseite Zwischenkreis Anodenseite	g h i

Gerät auf einen schwächeren UKW-Rundfunksender einstellen.

Diskr.-Filter	Diodenseite	b	auf Ton (NF)-Maximum nach Gehör einstellen
---------------	-------------	---	--

HF-Abgleich Gehäuse- oder Außendipol anschließen. Skalenzeiger auf Mitte Raute des am Empfangsort gut zu hörenden UKW-Senders einstellen (möglichst bei etwa 93 MHz).

k Abgleich auf Maximum am Magischen Auge.

Dipolzuführungen herausziehen, Zeiger auf Abgleichmarke 93 MHz stellen.

m auf Rauschmaximum abgleichen.

FM-Abgleich ohne Meßsender und Instrumente

In folgenden Fällen ist ein Nachgleichen des gesamten UKW-Telles rein gehörmäßig auf **R a u s c h m a x i m u m** möglich:

1. Wenn auf dem UKW-Bereich ein Rauschen noch hörbar ist und nur eine geringere Unempfindlichkeit beseitigt werden soll.
2. Wenn z. B. durch Auswechseln von Spulen (aus mechanischen Gründen) bekannt ist, welcher UKW-Kreis nachgeglichen werden muß.